

## Markt, Zunft und Geld - Handel im Mittelalter

Der Markt bildete das Zentrum der mittelalterlichen Stadt. Hier wurden die Produkte der Bauern und Handwerker angeboten. Verschiedene Waren lockten Käufer und Verkäufer auf die Marktplätze, wo dann gefeilscht und verhandelt wurde. Die folgenden Aufgaben werden dir dabei helfen, einen Einblick in das mittelalterliche Markttreiben zu bekommen.

- ① Nenne anhand der Fotos **M1** und **M2** drei dir schon bekannte Fakten über den Markt im Mittelalter und drei Fragen, die du gern beantwortet haben möchtest.



**M1** Stand eines Topfmachers auf einem heutigen Mittelaltermarktes, CC0  
Link: <https://t1p.de/0qpmj>



**M2** Stand eines Korbmachers auf einem heutigen Mittelaltermarkt, CC0  
Link: <https://t1p.de/kj70z>

### interessante Fakten

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### offene Fragen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Die Messestadt Leipzig

Spätestens im 12. Jahrhundert wurde Leipzig zu einem der wichtigsten Handelsplätze Europas. Die Stadt lag an der Kreuzung der Handelsstraßen Via Regia, die von Paris bis ins russische Nowgorod führte, und der Via Imperii, die Bergen und Rom verband. Diese günstige Lage sorgte für einen florierenden Handel auf den Märkten Leipzigs.

- 1 Recherchiere zunächst den Verlauf der Handelsstraßen Via Regia und Via Imperii. Zeichne diese anschließend in der Karte **M3** ein.



**M3 Verlauf der Handelsstraßen Via Regia und Via Imperii**, CC PD

Link: <https://t1p.de/pls5>

- 2 Informiere dich über **Leipzig** als **Marktstandort** im Mittelalter. Verfasse anschließend einen **Bericht** über **Leipzig als Handelsmetropole**.

Verwende dabei folgende Begriffe:

strategisch günstige Orte, Via Regia, Via Imperii, Fernhandel, Messeprivileg, Stapelrecht

---

---

---

---

---

---

---

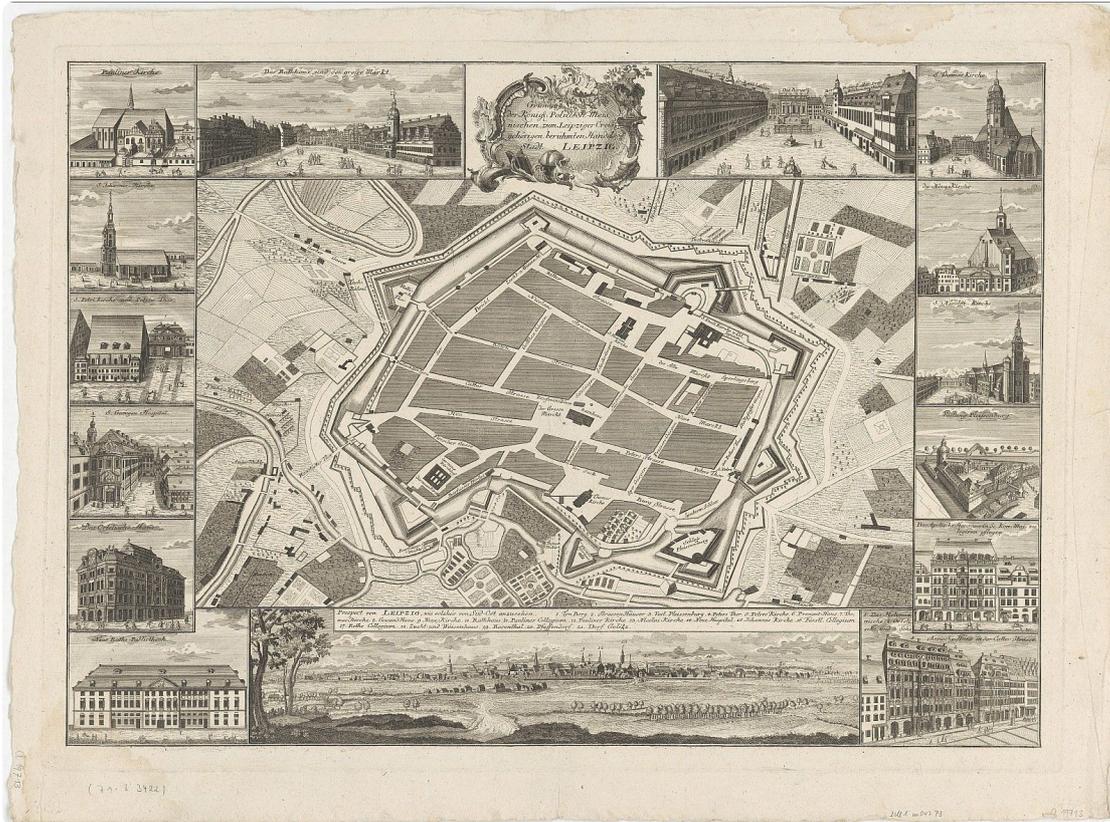
---

---

---

③ Markiere die historischen Orte in der Karte **M5**.

- **Orte:** Grimmaisches Tor, Großer Markt, Hallisches Tor, Rathaus, Ranstädter Tor

**M5 historischer Kupferstich der Stadt Leipzig im Mittelalter um 1740**

CC BY-SA 4.0 SLUB, Deutsche Fotothek

<https://t1p.de/j5zd>④ *Begib dich nun selbst auf Spurensuche:* Suche drei der oben genannten Orte in Leipzig auf. Fotografiere die Orte.⑤ Beurteile, ob die Stadt Leipzig heute noch immer als **Messestadt** bezeichnen werden kann. Recherchiere dazu auf mehreren Websites im Internet.**Hilfestellung**

- <http://www.leipziger-messe.de/unternehmen/geschichte/chronik/Zeittafel/>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Leipziger\\_Messe](https://de.wikipedia.org/wiki/Leipziger_Messe)

## Küfer, Kürschner und Schröter - noch nie gehört?

*Typische Berufe im Mittelalter waren der Kürschner, Küfer oder Buchbinder. Die Handwerker gehörten zu einer freien, angesehenen Bevölkerungsschicht, die sich einen recht hohen Lebensstandard leisten konnte.*

- ① Informiere dich in **M6** über Berufsbilder der in **T1** aufgeführten Berufe und ergänze die Tabelle. Äußere anschließend Vermutungen, warum viele dieser Berufe heute nicht mehr existieren.



**M6 Berufsbilder**

Link: <https://t1p.de/0zap>

Berufe	Berufsbild	Vermutung, warum dieser Beruf nicht mehr existiert
Küfer		
Kürschner		
Schröter		
Posamentierer		
Windmüller		

**T1** Typische Berufe im Mittelalter

## Die Zünfte im Mittelalter

Zünfte waren im Mittelalter Zusammenschlüsse von Personen, welche den gleichen Beruf ausübten. Diese gab es zur gegenseitigen Unterstützung. Jede Zunft hatte ihr eigenes Wappen, damit jeder erkennen konnte, um welchen Beruf es sich handelt.

- ① Recherchiere mit Hilfe der Website **M7** die zu den Zunftzeichen (**M8-M10**) gehörenden Berufe.



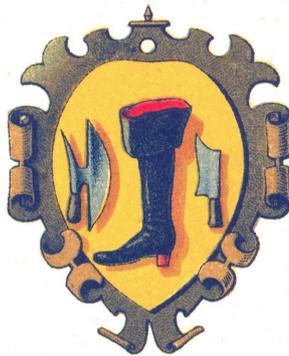
**M7 Zunftzeichen**

Link: <https://t1p.de/tgf9>



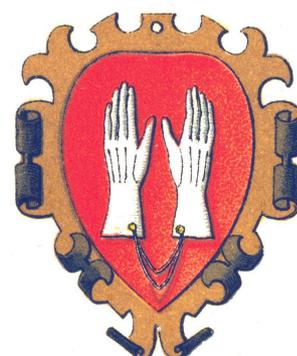
**M8 Zunftwappen**, CC PD

Link: <https://t1p.de/4yms>



**M9 Zunftwappen**, CC PD

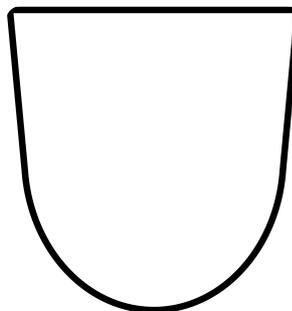
Link: <https://t1p.de/zugk>



**M10 Zunftwappen**, CC PD

Link: <https://t1p.de/9yeg>

- ② Erstelle nun dein eigenes Zunftzeichen für deinen eigenen Traumberuf oder den Beruf deiner Eltern.



## Im Geldbeutel des Mittelalters

*Pfennig, Schilling, Denare, Gulden oder Groschen - So hießen die Währungen im Mittelalter, die sich von Region zu Region unterschieden. Eine einheitliche Währung, wie wir sie heute kennen, gab es damals noch nicht.*

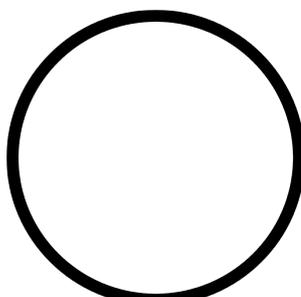
- ① Recherchiere selbstständig in dem virtuellen Münzkabinett *Kenom* die Münze **Sachsenpfennig um 1040**. Notiere dir stichpunktartig die Merkmale der Münze in der Tabelle **T2**.

Merkmale	Sachsenpfennig um 1040
<b>Objektbezeichnung</b>	
<b>Datierung</b>	
<b>Material</b>	
<b>Größe</b>	
<b>Beschreibung</b>	

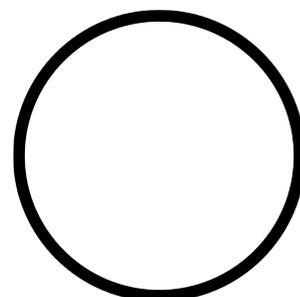
T2 Merkmale Sachsenpfennig um 1040

- ② Erstelle eine **Zeichnung** des **Sachsenpfennigs**.

**Vorderseite der Münze:**



**Rückseite der Münze:**



- ③ Informiere dich über die heutigen Preise der Produkte in **T3**. Stelle anschließend Vermutungen darüber an, was die jeweiligen Produkte im Mittelalter gekostet haben könnten und trage beides in die Tabelle **T3** ein.

Produkt	Preise heute	Schätzpreis im Mittelalter	Lösung
1 Pfd. Butter			
1 Pfd. Brot			
1 Maß Bier			
1 Pfd. Rindfleisch			

**T3** Preise im Mittelalter

- ④ Überprüfe deine Schätzungen zu Preisen im Mittelalter mit Hilfe von **M12** und ergänze die richtigen Antworten in der letzten Spalte von **T3**.



**M12 Kaufkraft des Geldes**

Link: <https://t1p.de/0576h>

